
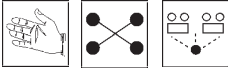



## 3.1.2 Vorbilder, Idole und Stars

## Lernziele:

Die Schüler sollen







- sich anhand von klasseninternen Erhebungen und Auswertungen sowie Vergleichen mit repräsentativen Studien mit der Vorbildthematik auseinander setzen und Tendenzen äußern können,
- die Zusammenhänge zwischen Unterhaltungsindustrie (Starproduktionen) und dem Bedarf nach Identifikationsfiguren erkennen und sich daraus ergebende Mechanismen kritisch reflektieren,
- verschiedene Identifikationsfiguren (Vorbilder, Idole, Stars) auf ihre Wirkung und Bedeutsamkeit hin hinterfragen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>1. und 2. Stunde: Umfrage zum Thema Vorbilder</p> <p>Den Fragebogen füllen die Schüler in Einzelarbeit aus, evtl. sollte darauf hingewiesen werden, Stichwörter zu benutzen (Nomen oder Adjektive), das erleichtert die Auswertung. Tipps zur Durchführung der Auswertung können aus M1 entnommen werden. Erst nachdem die Klassenergebnisse bekannt und besprochen wurden, sollte die Statistik der Shell-Studie als Folie zum Vergleich eingesetzt werden. Zum Abschluss könnten Schüler die Aufgabe erhalten, die Ergebnisse der Klasse grafisch darzustellen.</p>	 <p>Das Material zur Erhebung und Auswertung der Umfrage zum Thema „Vorbilder“ umfasst den Fragebogen, Tipps zur Auswertung sowie eine Grafik der Shell-Studie zum Thema „Vorbilder“.</p> <p>Letztere kann als Folie für den OHP genutzt werden.</p> <p>→ <b>Fragebogen 3.1.2/M1a*</b></p> <p>→ <b>Auswertung/Tafelbild 3.1.2/M1b**</b></p> <p>→ <b>Studie/Folienvorlage 3.1.2/M1c***</b></p>
<p>3. Stunde: Treffen mit deinen Stars</p> <p>In Kleingruppen (2 bis 5 Schüler) finden sich die Schüler zusammen und verfassen ein Interview mit einem Star oder Stars, welches dann vor der Klasse vorgespielt werden soll. Um die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu sichern, können noch Höraufträge verteilt werden, z.B. „Möchtet ihr mit dem Leben von ... tauschen, warum (nicht)?“</p>	 <p>Der Blick hinter die Kulissen soll durch das Verfassen von Interviews vertieft werden; in dieser Hinsicht sollen die Tipps im unteren Kasten des Arbeitsblattes ein Fortschweifen ins Altherne oder Irreale eingrenzen. Das Bereitstellen von Requisiten (Sonnenbrillen, Mikrophon, Lederjacke, Mütze) erleichtert sicher so manchem Schüler die Angst vor dem Vorspielen. Außerdem sollte vorher das Mitbringen von Materialien zu einem Star angekündigt oder ein Internetzugang zur Materialsammlung bereitgestellt werden.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 3.1.2/M2*</b></p>
<p>4. Stunde: Ich liebte Robbie Williams</p> <p>Zur Einstimmung auf das Thema „Fanverhalten“ kann das Bild auf dem Textblatt genutzt werden. Nach Lesen des Textes sollten zunächst Eindrücke gesammelt werden. Die Aufgaben können in Einzelarbeit oder Partnerarbeit schriftlich oder mündlich erarbeitet werden, wobei die letzte Aufgabe auch in eine freie Diskussion münden kann.</p>	 <p>Der Text gibt Einblicke in die Gefühlswelt eines Mädchens mit extremen Fanverhalten. Das Ende bleibt offen, so dass die Schüler selbst gefordert sind, über Grenzen nachzudenken.</p> <p>→ <b>Text 3.1.2/M3**</b></p>

## 3.1 Lebensstil und Lebensorientierung

## Teil 3

## 3.1.2 Vorbilder, Idole und Stars

<p>5. Stunde: Wie werden Stars gemacht?</p> <p>Zum Wecken des Vorverständnisses könnte der Titel des Textes an die Tafel geschrieben werden. Es empfiehlt sich des Weiteren, den Text in Abschnitten zu lesen und so nach und nach Fremdwörter aus dem Zusammenhang klären zu lassen.</p>	  <p>Der Text wurde zur besseren Verständlichkeit leicht gekürzt und überarbeitet. Thematisiert wird der Wechselkreislauf zwischen Angebot und Nachfrage im Rahmen der Unterhaltungsindustrie, hier insbesondere in der Musikbranche. Sich dadurch ergebende Abhängigkeiten von Medien, Produktionsfirmen, Stars, aber auch Zielgruppen sollen durch die Bearbeitung der Aufgaben deutlich werden.  → Texte 3.1.2/M4a*** und b***  → Arbeitsblatt 3.1.2/M4c***</p>
<p>6. Stunde: Leitbilder</p> <p>Als Warming up kann das Bild des Rappers Cappuccino oder eine andere Abbildung eines Stars gezeigt und Eindrücke gesammelt werden.  Gut geeignet sind auch Abbildungen aus Werbekampagnen, die Stars für Produktwerbung zeigen. Die Impulse zum Nachdenken über Leitbilder (siehe M5) können dann zielgerichtet für ein gemeinsames Gespräch genutzt werden. In Partnerarbeit sollen die Schüler im Anschluss selbst Stars und damit verbundene Leitbilder prüfen. Tipps für mögliche Prominente sind auf dem Arbeitsblatt zu finden.</p>	 <p>Der Rapsänger Cappuccino ist durch Solo- aber auch Bandprojekte mit der <i>Jazzkantine</i> bekannt. Er verkörpert den gefühlvollen, nachdenklichen und schlacksigen Helden, der mal lächelt, mal schelmisch zwinkert. Er steht somit für Nachdenklichkeit und Emotionalität.  → Arbeitsblatt 3.1.2/M5**</p>
<p>7. Stunde: Menschen, die uns bewegen:  Vorbilder, Idole und Stars</p> <p>Die Kurzberichte der verschiedenen Personen sollten gemeinsam gelesen werden. Durch das Ansprechen der verschiedenen Ebenen zeigen sich die Unterschiede zwischen Vorbild, Star und Idol recht deutlich. Zusätzlich zu den Aufgaben können Überlegungen zu weiteren bekannten Stars, Idolen und Vorbildern gemacht werden. Die letzte Aufgabe dient der allgemeinen Reflexion der Unterrichtseinheit.</p> <p>Die Schüler könnten im Anschluss an die Einheit im Rahmen des Deutschunterrichts Referate über Menschen halten, die sie beeindruckend finden.</p>	   <p>Vier verschiedene Personen werden hier kurz beschrieben: Popstar Michael Jackson, Jugendidol James Dean, Vorbild Oma Gertrud sowie die als Vorbild und Star einzuordnende Waris Dirie. Differenzierungen hinsichtlich der Begriffe zeigen sich vor allem durch die Wirkungen.  <u>Vorbilder</u>: meist menschlich, aus der erfahrbaren Nahwelt, oftmals auch in Form von organisatorischen Leitbildern wie z.B. Greenpeace; <u>Idole</u>: es gibt viele alte, wenig neue Idole, Überschreitung der Zeit, Hauch von Mythos, nachhaltige Wirkung; <u>Stars</u>: ökonomische Produkte der Unterhaltungsindustrie, sie werden gemacht, sind fern/unerreichbar und leuchten wie Sterne.  → Text 3.1.2/M6**</p>

## Tipp:



- Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Farin, Klaus: generation kick.de. Jugendsubkulturen heute, Beck, München 2001
- Friedrich Verlag (Hrsg.): SCHÜLER 1997. Stars-Idole-Vorbilder, Seelze 1997
- Niehues, Stefan und Jahnke, Klaus: Echt abgedreht. Die Jugend der 90er Jahre, Beck, München 1995

### Auswertung der Fragebögen zum Thema Vorbilder

- Die Fragebögen werden in zwei Stapel geteilt: weiblich und männlich.
- Wählen Sie zwei Schüler aus, die an der Tafel die Antworten in Form von Strichen und/oder Stichwörtern notieren (mit unterschiedlichen Kreidefarben für weiblich und männlich).
- Vier weitere Schüler lesen die Ergebnisse vor, zwei die weiblichen, zwei die männlichen Antworten.
- Der Rest der Klasse überprüft das Protokollieren der Ergebnisse an der Tafel.

**Tafelbild: Auswertung der Umfrage zum Thema Vorbilder der Klasse**

**1. Gibt es Vorbilder in deinem Leben?**

Anzahl der Schüler insgesamt: ....., M: ..... J: .....

Ja .....

Davon Mädchen: .....

Nein .....

Davon Jungen: .....

Weiß nicht .....

Davon M ....., davon J .....

**2. Wenn ja, wer könnte dies sein?**

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| • | • | • | • |
| • | • | • | • |
| • | • | • | • |

**3. Was gefällt dir an ihr/ihm, was schätzt du besonders?**

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| • | • | • | • |
| • | • | • | • |
| • | • | • | • |

**Mögliche Kriterien zur Auswertung der Umfrage:**

- Insgesamt: Anzahl der Schüler, die Vorbilder haben
- Unterschiede Jungen und Mädchen
- Bereiche, aus denen die Vorbilder kommen: Nah- oder Fernbereich, Sport, Musik, TV/Kino, Prominente, Medien allgemein, Familie ...
- Was wird geschätzt? Äußeres, Inneres, erreichbar/unerreichbar für einen selbst ...

**Sprachliche Hilfen für Schüleraussagen:**

- |                   |                   |                       |                          |
|-------------------|-------------------|-----------------------|--------------------------|
| • viele ...       | • nur wenige ...  | • auffällig ist ...   | • erwartet hätte ich ... |
| • die meisten ... | • kaum jemand ... | • erstaunlich ist ... | • zu vermuten war ...    |

## Ich liebte Robbie Williams

Ein Bericht von Nina Kühnel



Als er noch bei TAKE THAT war, ist er mir noch nicht so aufgefallen. Ich bin mir nicht sicher, aber ich glaub' es begann, als ich 13 war. Er hatte gerade sein erstes Album herausgebracht, ich hörte die CD pausenlos. Bald war sein Name überall zu lesen: auf meinem Etui, meinem Rucksack, auf dem Schultisch, an Hauswänden.

- 5 In einer Mappe sammelte ich fein säuberlich alles, was ich über ihn finden konnte. Morgens lächelte er mich an, gleich neben meinem Bett hing ein Poster: Robbie mit freiem Oberkörper. Dann kam das erste Konzert – er spielte in Dänemark. Ich jobbte, lieh mir Geld von Oma, erzählte meinen Eltern, dass ich zur Kirchenfreizeit fahren würde. Ich wollte ihn unbedingt sehen, vielleicht sprechen und vielleicht noch mehr. Mit einem total süßen Teddybären im Gepäck, an dem ein Brief mit meiner Adresse
- 10 befestigt war, erhoffte ich mir ihm zumindest ein kleines Stückchen näher zu kommen. Als eine von 10000 Fans war ich der Ohnmacht nahe. Er war in Wirklichkeit noch viel cooler und hübscher als ich es mir erträumt hatte. Ich wollte noch mehr. Die ersten Gerüchte um seine Affären machten mir schwer zu schaffen: Ich konnte nichts essen, vernachlässigte die Schule, konnte an nichts anderes mehr denken. Meine Eltern machten sich große Sorgen, aber ich ließ keinen an mich heran. Stattdessen sparte
- 15 ich für einen Englandtrip, ich musste ihn wieder sehen, wollte da sein, wo er herkommt. Meine Freundin Inga fand ihn auch wahnsinnig gut, aber ich konnte sie leider nicht davon überzeugen, mit mir zu fahren. Das Konzert in Manchester war traumhaft. Dieses Mal versuchte ich, in den Backstagebereich zu kommen – keine Chance. Ein Besuch bei seiner Mutter war das Höchste der Gefühle. Leider war ich auch hier nur
- 20 eine von vielen anderen Mädchen, die aus Italien, Frankreich und den USA extra angereist kamen. Seine Mutter besaß einen kleinen Modeladen, den sie bald schließen musste: Die Scharen von Fans hatten das Geschäft ruiniert, denn keiner wollte oder besser *konnte* dort mehr einkaufen gehen. Fast dem Nervenzusammenbruch nahe war ich, als es hieß, dass er schwul sei. So wäre der letzte Funke Hoffnung gestorben, ihn irgendwann für mich haben zu können, ganz allein, er und ich. In einem Haus auf dem Land, zwei Kinder, abends singt er für mich: „I love an angel ...“.

### Arbeitsaufträge:

1. Wie könnte Ninas Geschichte sich wohl weiter entwickelt haben?
2. Stell dir vor du wärst Ninas Freund/in, wie würdest du mit ihrer Faszination für diesen Musikstar umgehen? Verfasse ein Gespräch zusammen mit deinem Nachbarn.
3. „Fan sein ist gefährlich für die persönliche Entwicklung.“ Nimm Stellung zu dieser These.

**Arbeitsaufträge:**

1. Im Text ist von „Befindlichkeit“ die Rede. Wie würdet ihr die Befindlichkeit der Jugend zurzeit beschreiben? Was muss die Unterhaltungsindustrie beachten, um euren „Nerv zu treffen“?
2. Der amerikanische Künstler Andy Warhol sagte einmal: „Jeder kann für 15 Minuten ein Star sein“. Nimm Stellung zu dieser These.
3. Stars stehen unter Vertrag mit Produktionsfirmen. Welche Verbindlichkeiten können sich dadurch ergeben, für das private als auch für das öffentliche Leben?
4. Britney Spears hat einen Werbevertrag mit Pepsi abgeschlossen. Kennst du weitere Beispiele, bei denen mit Stars für etwas geworben wird?
5. Welche Gründe haben Stars, welche die Produktionsfirmen, um solche Verträge zu schließen?

**Aufgaben zur Wahl:**

- Fertige eine Skizze an, die die Mechanismen der Unterhaltungsindustrie verdeutlicht.
- Ihr seid ein Team der Plattenfirma namens TRASH und wollt die Nachwuchsband „Hype“ auf den Markt bringen. Wie geht ihr vor? Was müsst ihr alles in die Wege leiten, damit ihr Aussichten auf Erfolg habt? Erstellt ein Konzept.
- Ihr seid ein Team einer TV-Produktionsfirma und sucht Darsteller für eine Serie eurer Wahl. Spielt das Casting-Verfahren nach.
- Fertige zusammen mit deinem Nachbarn eine Star-Collage an, in der du Abbildungen von Stars verwendest. Ihr könnt eure Collage auch mit Notizen und eigenen Zeichnungen ergänzen.